

## Anfahrt

Ihre vollständig ausgefüllte Anmeldung nehmen wir gerne per Telefon, Fax, E-Mail oder per Post entgegen.

Telefon: (0381) 12 37 117

Fax: (0381) 12 37 12 6

E-Mail: [anjfe.werner@sozialpsychiatrie-mv.de](mailto:anjfe.werner@sozialpsychiatrie-mv.de)

Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e.V.  
Anjfe Werner  
Doberaner Str. 47  
18057 Rostock



## 6. Rostocker Psychiatrieforum

### | zuversicht | akzeptanz | sinnegebung |

#### wie recovery und empowerment individuelle genesungswege ermöglichen

16. März 2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

Rathaus Rostock

Wiedererlangung | Selbstbestimmung  
Übertragung von Verantwortung  
Genesung | Hoffnung | Aufschwung  
Wiederfinden | Besserung | Ermächtigung

**Ingressus:**  
Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e.V.  
Doberaner Str. 47  
18057 Rostock  
Tel.: (0381) 12 37 117 | [sozialps-mv.de](http://sozialps-mv.de)  
Ansprechpartner: Anjfe Werner  
Redaktion, Gestaltung, Druck: Meirini Jantzen, LAPK M-V e.V.  
Auflage: 300 Exemplare, März 2017

## Sehr geehrte Damen und Herren!

Recovery und Empowerment sind im Jahr 2017 längst keine neuen Konzepte mehr. Dennoch zeichnet die Praxis nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern ein doch eher trübes Bild bei der Ausrichtung der sozialpsychiatrischen Arbeit auf Genesung und Selbstbefähigung. Das Streben nach Hoffnung auf Genesung sowie die Förderung von Motivation zur Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit verlangen allen Beteiligten, insbesondere den sozialpsychiatrischen Tätigen, noch engagierteres Arbeiten, enorme Selbstreflexion und maximale Veränderungsbereitschaft ab. So müssen Defizitorientierung, die Suche nach schnellen Lösungen, Fremdbestimmung und Resignation vor allem anderen Haltungen und Methoden weichen, damit sich Räume für individuelle Genesungswege erschließen. Denn Genesung ist möglich!

Insofern lohnt eine echte Auseinandersetzung mit diesen Konzepten in der Gegenwart und ermöglicht den Beteiligten die Gestaltung einer recovery- und empowermentorientierten Zukunft. Das zumindest ist die Überzeugung der triadologisch besetzten Vorbereitungsgruppe des bereits 6. Rostocker Psychiatrieforums.

Im Rahmen unserer Veranstaltung erwarten Sie ein praxisorientierter Einstieg bzw. Erfahrungsbericht eines gelingenden Praxisbeispiels aus der Schweiz sowie weitere Ausführungen zu den Schlüsselwerten des Recoverykonzepts von regionalen „Experten“. Am Nachmittag laden wir Sie zu vielfältigen Workshops ein, die einen Austausch und eine Diskussion unterschiedlichster Aspekte ermöglichen.

Ihre Vorbereitungsgruppe



Roland Mestling – Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

Schirmherrschaft

[www.psychiatrieforum-rostock.de](http://www.psychiatrieforum-rostock.de)

– Sozialpsychiatrie triadologisch gedacht und gelebt –

## Programm

- 09:00 Uhr:** **Willkommenskaffee und gesunde Snacks**  
„Gesund ist, wenn man trotzdem lacht“  
Ausstellungseröffnung der Rostocker Rotzassen vor dem Bürgersaarl durch Steffen Bockhahn, Senator für Soziales, Jugend, Gesundheit, Schule und Sport der Hansestadt Rostock
- 09:30 Uhr:** **Begrüßung und Moderationsaufakt** (begleitet von Rostocker Rotzassen)  
**Prof. Dr. Ingrid Stenhiart**  
Institut für Sozialpsychiatrie M-V e.V.
- Grüßworte**  
**Steffen Bockhahn**  
Senator für Soziales, Jugend, Gesundheit, Schule und Sport der Hansestadt Rostock
- Alexander Weiß**  
EX-IN-Absolvent, Vertreter der trialogischen Vorbereitungsgruppe des Rostocker Psychiatrieforums
- Martin Jänzen**  
Geschäftsführer Landesverband M-V der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker e. V.
- 09:45 Uhr:** **„Peer Arbeit als Unterstützung zu Recovery und Empowerment – Projekte und Erfahrungen aus der Schweiz“**  
**Christian Burr** und **Andrea Winter**  
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD), Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- 10:30 Uhr:** **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr:** **„Theaterlabor“ Rostock**
- 11:15 Uhr:** **Statements zu Schlüsselwerten des Recovery – Ansatzes** (je 15 min)
- Statement I:** Haltung/humanistisches Menschenbild und notwendige ethische Aspekte in der Psychiatrie für eine gelingende Recovery  
**Pastor Dr. Michael Bartels**  
Vorsteher Pommerscher Diakonieverein e. V.
- Statement II:** Psychiatrische Erkrankung als Mäkel: Stigma und die Folgen für die Genesung  
**Prof. Dr. Andreas Speck**  
Fachbereich Soziale Arbeit, Hochschule Neubrandenburg

## Organisatorisches

In der Veranstaltungsgebühr sind Getränke und ein Imbiss enthalten. Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung bis zum **09. März 2017** das nebenstehende Formular.

Teilnehmerbeiträge, gestaffelt:

**20 – EUR** für erwerbstätige TeilnehmerInnen

**10 – EUR** für nicht erwerbstätige TeilnehmerInnen

Kontaktdaten für die Anmeldung:

Telefon: (0381) 12 37 117

Fax: (0381) 12 37 12 6

E-Mail: [antje.werner@sozialpsychiatrie-mv.de](mailto:antje.werner@sozialpsychiatrie-mv.de)

Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag vor dem Fachtag unter Angabe Ihres Namens und des Betreibers: „6. Rostocker Psychiatrieforum“ auf folgendes Konto:

Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e. V.

Osteeseparkasse Rostock

IBAN: DE26 1305 0000 0455 0020 53

BIC: NOLADE21ROS

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Teilnahme nur nach vorherigem Zahlungseingang auf oben genannten Kontomöglich ist.

Die Zertifizierung der Veranstaltung bei der Landesärztekammer wurde beantragt.

## Anmeldung

**6. Rostocker Psychiatrieforum**  
**| zuversichtlich | akzeptanz | umgebung |**

Titel, Name, Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ

Telefon/ Mobil

E-Mail-Adresse

Ich interessiere mich für folgenden Workshop:  
 I  II  III  IV  V

Alternativ nehme ich an Workshop  teil.

Ich bin  erwerbstätig  nicht erwerbstätig

Ich benötige eine Rechnung:

Bemerkungen:

Unterschrift